

WAU, war das ne coole Veranstaltung!

Und das nur zwei Tage nach dem ich mit Zweibein Anna, Kumpeline Bebsa und `ner Menge gemischten Gefühlen nach Deutschland kam. Noch in Griechenland kamen mir nämlich hinter vorgehaltener Pfote lauter Schauernmärchen zu Ohren:

"Sooo kalt ist das da im Norden. Und die Zweibeiner dort sind vielleicht komisch - niemand weiß genau, was die eigentlich mit den Hunden machen ... und ob es da was ordentliches zu Beißen gibt? Artgenossen trifft man da kaum mal - und wenn, dann kennen die keine Verwandten mehr... aggressiv und angebunden an der Leine ... aus und vorbei mit Freiheit und Abenteuer..."

Pfff. Alles Quatsch, das wusste ich sofort, als ich bei voll angenehmen 24 Grad im Schatten zum Hundetreffen der Tierhilfe Chalkidiki Griechenland e.V. auf diesem tollen Hundesportplatz von der



Leine gelassen wurde. Lasst mich nicht lügen, aber hier schnüffelten bestimmt an die 150 griechischen Nasen durcheinander - so ziemlich alle größer als ich, aber völlig gechillt und gut drauf. Keiner wurde nervös, nur weil es überall wunderbar nach Kuchen, heißen Würstchen und Pommes duftete - kein Stress, kein Neid, kein Grund zur Panik, nicht mal für mich Dreikäsehoch.



Dann hab ich mir die nach Deutschland migrierten Kollegen mal näher angesehen: alle wohlgenährt und gut abgefüttert - so übel kann das Leben denen hier gar nicht mitgespielt haben! Und sogar die Zweibeiner waren alle auffällig freundlich und dauernd völlig aus dem



Häuschen, weil dauernd Irgendwer irgendeinen Hund wiedererkannte und sich ein Loch in den Pelz freute. Komisch, ich hätte mich mehr über die herrlichen selbstgebacken Kuchen und leckeren Würstchen gefreut, aber na gut. Völlig kirre war meine Schutzpatronin Anna, wenn sie einen meiner ehemaligen Zwingerkollegen mit deren neuen Menschen traf, so dass ich echt Mühe hatte, an ihren Fersen zu bleiben. Die

anderen Zweibeiner, die mir und einigen anderen Schicksalsgenossen ein Schleifchen umgebunden hatten, kannte ich ja nicht, auch wenn die sich immer mit einem freundlichen "HALLO, wer bist du denn? Bist du Süße auch zu vermitteln?" zu mir runterbeugten. Tja, da hab ich zwar noch kein Wort Deutsch verstanden, aber es



muss wohl was Nettes gewesen sein, denn meiner Kumpeline Bebsa erging es ähnlich, und sie hat das große Los gezogen: einer der Zweibeiner hat sie gleich vom Fleck weg adoptiert! Das nenn ich Glück!!



Lose ziehen, das hat wohl auch den Zweibeinern viel Spaß gemacht, denn auch wenn ich deren Gebrabbel kaum verstehen konnte, sah man eindeutig ihre Freude über die tollen Sachen, die sie für sich und ihre Hunde mit nach Hause nehmen konnten.

Verstehen konnte ich sonst nur noch Isabela und Georg, liebe Landsleute, die auch aus Griechenland eingeflogen worden waren, um die Party mit ihren Erfahrungen zum Tierschutz in Griechenland zu bereichern. Auch sie haben einen ihrer vielen Schützlinge mitgebracht und sie mit einem

Schleifchen aufgehübscht: Lissa.

Irgendwann, nach vielen netten Begegnungen und Leckereien, mit denen der Nachmittag wie im Flug vergangen war, hieß es Abschied nehmen, auch für Anna und mich (Jahouuuul). Denn meine Anna musste ja wieder zurück nach Griechenland, wo sie ganz dringend von all meinen Hundekumpels gebraucht wird. Lissa und ich durften zum Glück aber hierbleiben und unseren Pflegestellen ziehen. Paradiesisch, sag ich Euch! Trotzdem - nix gegen meine Pflegemama - aber nächstes Jahr zum Hundetreffen komme ich mit meinen eigenen Menschen - und dann sehen wir uns alle wieder!!

Bis dahin liebe Grüße aus Hunde-Schlaraffia
Eure Beba

